

# **Langfristige Auswirkungen von spezifischen Belastungen bei Geschwistern psychisch erkrankter Menschen**

Impulsreferat von Claudia Bach  
APK Selbsthilfetag am 05. November 2018 in Berlin

„Auswirkungen von Psychose-Erkrankungen auf die  
Geschwister der Erkrankten:  
Belastungen, Konflikte, Wünsche und  
Bewältigungsformen.  
Eine qualitative Studie.“

Zu finden unter

[www.bapk.de/geschwister-netzwerk/literatur-forschung.html](http://www.bapk.de/geschwister-netzwerk/literatur-forschung.html)

# Forschungsinteresse



- Spezifische Belastungen für Geschwister?
- Langfristige Auswirkungen?
- Spezifische Bewältigungsformen?

# Wen habe ich untersucht?



- Interviews mit 7 Geschwistern (6 Frauen, 1 Mann) im Alter zwischen 37 und 78 Jahren
- Chronifizierte Psychose-Erkrankung des Geschwisters seit durchschnittlich 28, 5 Jahren (zwischen 17-51 Jahren)
- Vier aus Selbsthilfegruppen, drei im Kontext von sozialpsychiatrischen Hilfeeinrichtungen

# Methoden



- Zentrale Beziehungs-  
Konfliktthemen (ZBKT) → Beziehungsepisoden!
- Qualitative  
Inhaltsanalyse → Bildung von inhaltlichen  
Kategorien

# Ergebnisse

# Familiäre Beziehungen



- **Überbeanspruchung des „gesunden“ Geschwisters**
- **Vernachlässigung des gesunden Geschwisters**  
(Alleine lassen, Schweigegebote, Zurücksetzung, Kein Schutz vor Aggressionen)
- **Indirekte Umgangsweisen**  
(Dazwischen stehen, Unterschwelliges Erleben, Indirekte Kommunikation)
- **Konflikte mit den Eltern**  
(Kritik an und Vorwürfe ggü. den Eltern, Verleugnungsvorwurf, Diskrepanzen in den Wahrnehmungen und Bewertungen, Wut auf die Eltern)
- **Sonstige Konflikte**

# Aversive Emotionen



**Sorgen**

**Aversionen gegen  
Reaktionen Anderer**

**Verunsicherung**

**Wut, Ekel, Scham**

**Traurigkeit,  
Schwere**

**Hilflosigkeit**

**Schuldgefühle**

**Angst**

**Hadern, Trauern**

**...haben spezifische Bedeutungen!!!**



# Verstörende, Destabilisierende und Intrusive Einflüsse

- **Verstörende Einflüsse**  
(z.B. auffällige Verhaltensweisen)  
→ Erklärung, Information
- **Destabilisierende Einflüsse**  
(z.B. grenzüberschreitendes Verhalten, Dauerhafte Belastung, Unberechenbarkeit)  
→ Bewältigung, Ressourcen
- **Intrusive Einflüsse**  
(z.B. Aggressionen, Gewalt, Suizidalität, Notfälle)  
→ Langfristige Verarbeitung
  - professionelle Hilfe
  - Schutz und Distanz

# Langfristige Auswirkungen



- Qualität der Beziehungen
- Persönliche Entwicklung
- Berufliche Entwicklung
- Sich zurücknehmen
- Erschöpfung
- Gesundheitliche Beeinträchtigungen
- Bewältigung nicht oder kaum möglich

# (Spezifische) Bewältigungsformen



- **Allgemeines Bewältigungsverhalten**  
(Positives und Ressourcen fokussieren, Akzeptieren, Verdrängen, u.v.a.m.)
- **Psychiatrie und Selbsthilfe**  
(sowohl für das erkrankte als auch für das „gesunde“ Geschwister)
- **Hilfe und Entlastung durch das soziale Umfeld**
- **Und**

## **Nähe-Distanz-Regulation**

(Abgrenzung, Distanz und Distanzwünsche, Entscheidungen und Konsequenzen)

# Fazit

# Was bedeuten die Ergebnisse nicht?



Wir erinnern uns:

Geschwister von *chronifiziert Psychose*-Erkrankten  
Menschen wurden nach ihren *Schwierigkeiten* und  
*Belastungen* gefragt!

Nicht jede psychische Erkrankung führt zu so  
deutlichen Belastungen der Geschwister! Und nicht  
jedes traumatisierende Erlebnisse bedeutet,  
traumatisiert zu sein.

# Was bedeuten die Ergebnisse?



Es gibt spezifische Bedeutungen der Belastungen im Hinblick auf den Entwicklungsstand, die Identitätsentwicklung und auf das „Geschwistersein“.

(Und es gibt ein Forschungsdefizit!)

# Was bedeuten die Ergebnisse?



Insbesondere traumatisierende Erlebnisse bzw. Konfrontation mit Aggressionen, Gewalt und Notfällen werden verschwiegen und sind tabuisiert  
(Führen zu Vulnerabilitäten)

# Was bedeuten die Ergebnisse?



Die krankheitsbedingt veränderte Beziehungsgestaltung in der Herkunftsfamilie und eine veränderte Qualität in den eigenen Beziehungen führt möglicherweise zu einem Mangel an Beziehungs- und Bewältigungsressourcen bei den „gesunden“ Geschwistern.

(Spezielles psychologisches Forschungsdefizit)



# Was bedeuten die Ergebnisse?



Für Geschwister bestehen lebenslange (!), sich ständig verändernde Bewältigungsanforderungen

Das erfordert vielfältige, differenzierte Hilfe- und Unterstützungsangebote für alle Phasen im Verlauf der Erkrankungen!

Vielen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit!

# Was meint Ihr dazu??